

# GC Neuhof im Halbfinale gestoppt

## GOLF - Verbleib in der 1. Hessenliga mit Sieg über Kassel gesichert

**Dreieich** - Die Golf-Hessenliga 2021 endete mit einer Überraschung: Nach einer langen Pause von 35 Jahren setzte sich wieder mal der GC Hanau-Wilhelmsbad durch. Im Halbfinale bezwangen die Hanauer den höher eingeschätzten GC Neuhof aus Dreieich 5:1, im Finale besiegten sie dann den großen Favoriten Frankfurter Golf Club mit 5:4 im Stechen. Der GC Neuhof konnte sich in der Ersten Hessenliga durch einen 5:1-Erfolg gegen Kassel halten. Die Nordhessen werden 2022 durch den GC Main-Taunus aus Wiesbaden-Delkenheim ersetzt, der sich im Finalspiel der Zweiten Hessenliga auf Gut Neuhof mit 4,5:1,5 gegen den GC Winnerod behauptete.

Im Halbfinale blieben die Spieler des Zweitligisten GC Neuhof fast komplett unter ihren Möglichkeiten. Benito Stübs/Moritz Rauser mussten bereits nach 16 Löchern uneinholbar hinten liegend ebenso wie Joseph Hausberger/Tom Barzen ihre Schläger in die Golftasche stecken. Wer auf eine Aufholjagd des nach Handicaps höher als die Hanauer eingestuftes Quartetts in den Einzeln glaubte, sah sich getäuscht. Paul Zwanzig musste Christopher Schmitz nach 17 Bahnen gratulieren, Jan Phillip Heyen der stark aufspielenden Johanna Grumann bereits nach 15 Löchern. Ludwig Schäfer durfte zwar noch auf der "18" abschlagen, da sein Gegner Felix Aljoscha Frick aber den Ball im 348 Meter entfernten Loch mit weniger Schlägen versenkte, war auch dieser Punkt futsch. Da half die Punkteteilung zwischen Yannic Völker und Moritz Hensel auch nicht.

Dass sie es besser können, bewiesen die Neuhöfer einen Tag später im Abstiegsduell gegen Kassel. Da traten sie auch in einer noch stärkeren Aufstellung an. Die Vierer Hausberger/Marco Ullmann und Heyen/Barzen machten den Sieg jeweils nach 14 Bahnen schon perfekt.

### **Der Altmeister zeigt, was er kann**

Der am Vortag geschonte Altmeister Benedict Gebhardt brauchte zu seinem Punktgewinn auch nur 14 Löcher. Nachdem aber Schäfer gegen Jan Koschella verlor, wurde es für einige Minuten noch einmal spannend. Das um ein gewonnenes Loch bessere Resultat von Peter Pfaff machte den Sieg perfekt. Und auch Yannic Völker konnte sich behaupten. löf